

Klangwelt

erscheint quartalsweise

70. Jahrgang | www.maintal-saengerbund.de



MSB | Maintal
Sängerbund
1858 e.V.

FRÄNKISCHE WEIHNACHT SONNTAG, 14. DEZEMBER 2025 WALLFAHRTSKIRCHE KÄLBERAU

16:00 UHR

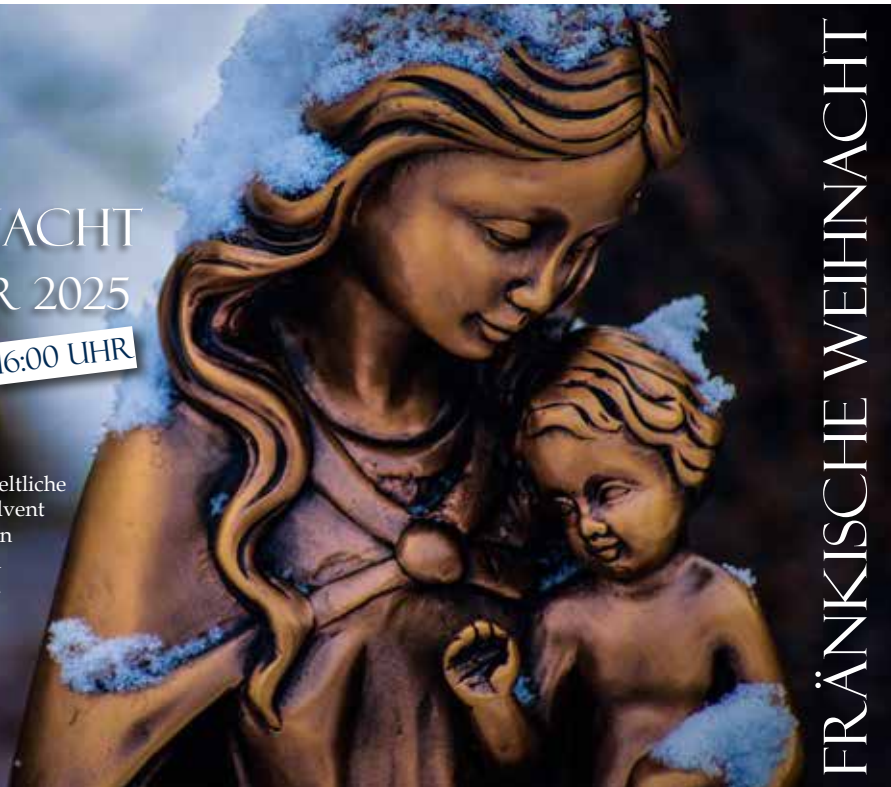
Ticketpreis 10 € (freie Platzwahl)
Tickets sind ausschließlich an der
Tageskasse erhältlich.

Weitere Infos unter:
www.maintal-saengerbund.de

Geistliche & weltliche
Musik zum Advent
in traditionellen
und modernen
Arrangements.

Gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



FRÄNKISCHE WEIHNACHT



MUSIK MACHT SPASS – ANGEBOT FÜR KINDERGÄRTEN

ERFOLGREICHE FORT- BILDUNG IN MÖMLINGEN

für Erzieherinnen und Erzieher
und pädagogisches Fachpersonal

SEITE 06



NEUER PRÄSIDENT – DR. HELMUT KALTENHAUSER

BUNDESVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN IM MSB

Stabwechsel beim
Maintal-Sängerbund

SEITE 05



CHORWOCHELENDE IN HAMMELBURG 09.01. BIS 11.01.26

MIT FRANZ-PETER HUBER DOMKAPELLMEISTER

Veranstaltungsort:
Bayerische Musikakademie

SEITE 07



Infobroschüre für Steuervorschriften

Vereine übernehmen im Gemeindeleben eine prägende Rolle für die Gemeinschaft. Die Kenntnis wichtiger Steuervorschriften ist für die Vereinsvertreter hilfreich und nützlich. Im Rahmen einer Fach-Veranstaltung hat das Bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt Aschaffenburg Schwerpunkte der Vereinsbesteuerung vorgestellt und erläutert.

Dazu können Sie sich die Informations-Broschüre „Steuertipps für Vereine“ zusenden lassen oder über die Homepage des Staatsministeriums herunter laden.

Die Broschüre gibt Überblick über Regeln des Gemeinnützigkeitsrechts, Vereinsbesteuerung, Spenden, Lohnsteuer und Fördermöglichkeiten und ist abrufbar unter: www.finanzamt.bayern.de/informationen/Steuerinfos/Zielgruppen/Vereine/ „Steuertipps für Vereine“

Bundesgeschäftsstelle
Bettina Wagner,
Schulstraße 14
63768 Hösbach-Rottenberg
Tel: 0 60 24 / 6 39 44 65
E-Mail geschaeftsstelle@maintal-saengerbund.de

EDITORIAL

Bewährtes und Neues

zum ersten Mal darf ich Sie an dieser Stelle als Präsident des Maintal-Sängerbundes begrüßen. Die Bundesversammlung in Lohr markierte einen Einschnitt:

Hermann Arnold, der unseren Verband seit 2013 mit Umsicht, Energie und Weitblick geführt hat, hat nicht mehr kandidiert. Ein Höhepunkt seiner Amtszeit war sicherlich das 160-jährige Jubiläum des MSB, das Anlass bot, unsere Verbandsgeschichte eindrucksvoll und gründlich aufzuarbeiten. Gleichzeitig musste Hermann Arnold die schwierige Aufgabe bewältigen, den MSB durch die herausfordernde Corona-Zeit zu steuern – eine Phase, die allen Musikschaffenden viel abverlangte und deren Auswirkungen wir im Chorwesen bis heute spüren. Seine Leistungen und sein Engagement werden wir an anderer Stelle noch einmal würdigen.

Mit ihm sind weitere langjährige Präsidiumsmitglieder – **Almut Lang, Dr. Ursula Arnold und Oliver Zahn** – nicht erneut angetreten. Ihnen gilt mein persönlicher Dank für ihren enormen Einsatz und ihre Treue zum Verband.

Das **neu gewählte Präsidium** vereint nun erfahrene Kräfte mit frischen Perspektiven. Für mich bedeutet das, einen gut funktionierenden Verband verantwortungsvoll in neue Zeiten zu führen – ohne Bewährtes über Bord zu werfen. Und diese neuen Zeiten bringen große Herausforderungen mit sich.

Der kommende Rechtsanspruch auf Ganztagschule wird das kulturelle Leben vor Ort verändern. Wir müssen uns aktiv einbringen, damit unsere Gesangsvereine nicht an den Rand gedrängt werden. Schon jetzt zeigen aktuelle Zahlen, dass in 80 % der 3. und 4. Klassen in Bayern nur noch eine einzige Musikstunde stattfindet – eine Entwicklung, die unsere größten Befürchtungen bestätigt.

Dazu verändern neue Medien die Art und Weise, wie Menschen kommunizieren, Gemeinschaft leben und sich langfristig binden – das betrifft Vereine und Chöre unmittelbar. Und auch wenn die Zahl der Sängerinnen und Sänger in deutschen Chören erstmals nicht weiter zurückgeht, erleben wir tiefgreifende strukturelle Verschiebungen, etwa das fortschreitende „Männerchorsterben“. Die Liste der Herausforderungen ist lang.

Doch es gibt ebenso viele Gründe zuversichtlich zu sein. Wer sieht, mit welcher Leidenschaft unsere Chöre planen, proben und auftreten, wer miterlebt, wie sehr das Singen Menschen bewegt – Ausführende wie Zuhörende –, der weiß: Die Kraft der Musik überstrahlt viele organisatorische Hürden.

Die Begegnung mit singenden Menschen macht Mut.

Als Präsident habe ich mir vorgenommen, die Zusammenarbeit zwischen Chören und Vereinen, den Sängerkreisen und dem MSB weiter zu stärken. Das beginnt ganz einfach damit, dass ich gerne zu Ihnen komme: Sprechen Sie mich an! Zugleich möchte ich die Stärke unseres Verbandes nutzen, um noch sichtbarer und wirksamer als Lobby für den Chorgesang aufzutreten – in der Öffentlichkeit ebenso wie in der Politik.



Ihre Ideen und Anregungen hierzu sind ausdrücklich willkommen.

Sprechen Sie mich und die Mitglieder des Präsidiums an. Denn Verbandsarbeit ist kein Selbstzweck; unser gemeinsames Ziel ist es, das Singen auf allen Ebenen zu unterstützen.

Auf eine gute und inspirierende Zusammenarbeit!

Mit freundlichen (Sänger-)Grüßen

Helmut Kaltenhauser

Dr. Helmut Kaltenhauser
Präsident des Maintal-Sängerbunds
Mitglied des Hochschulrats der Hochschule für Musik Würzburg
ehem. Präsident des Bayerischen Musikrats

Einfacher und übersichtlicher

Die Homepage des MSB wurde runderneuert

und ist jetzt einfacher und übersichtlicher zu bedienen als je zuvor.

Vorbeischaun lohnt sich!

www.maintal-saengerbund.de



Wichtige Termine auf einen Blick:

Chorwochenende – mit Franz-Peter Hubert
09. - 11. Januar 2026 in Hammelburg, Anreise ab 17.00 Uhr

LEIDER SCHON AUSGEBUCHT!

Als Domkapellmeister am hohen Dom zu Fulda ist er versierter Fachmann für alle Arten der Kirchenmusik. Seine Wurzeln hat er in den Untiefen des Spessart. Die Literatur, die erarbeitet wird, ist in den Lehrgangsgeldern enthalten und somit Eigentum der Teilnehmer.

Kosten: MSB-Mitglieder 110,- EUR | Nicht-Mitglieder 145,- EUR | Schüler, Azubis, Studenten 80,- EUR
Anmeldung unter www.maintal-saengerbund.de
Ort: Bayerische Musikakademie Hammelburg

Chorleiterlehrgang „Frühjahr“ - offen für Chorhelfer und Vizedirigenten
13. - 15. März 2026 in Hammelburg, Anreise ab 17.00 Uhr

Wie gebe ich Töne an? Einen Kanon anstimmen und wieder zum Ende bringen. Wie funktioniert sinnvolle Probenarbeit? Was soll ich während eines Liedes eigentlich mit meinen Händen machen? Dies und Aspekte wie Schlagtechnik, Programmgestaltung, Harmonielehre, allgemeine Musiklehre und Musikgeschichte stehen im Frühjahr im Mittelpunkt.

Anmeldung und Teilnahmegebühr unter www.maintal-saengerbund.de
Ort: Bayerische Musikakademie Hammelburg

Fränkische Weihnacht

Sonntag, 14. Dezember 2025, Wallfahrtskirche Kälberau, um 16.00 Uhr

Traditionelles Adventskonzert des Maintal Sängerbundes. Nähere Infos siehe Seite 6.

Karten sind ausschließlich an der Tageskasse erhältlich.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen des Maintal Sängerbundes sowie Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter www.maintal-saengerbund.de

Mehr Informationen gibt's unter www.maintal-saengerbund.de unter Termine.
Reinschaun lohnt sich!

MSB | Maintal Sängerbund 1858 e.V.

Förderprojekt Amateurmusikfonds 3 des BMCO startet

Am 17. November 2025 startete die Ausschreibung für den dritten Amateurmusikfonds. Unter dem Motto „Teilhabe leben, Vielfalt stärken“ können sich Musikensembles und Organisationen bis zum 02. Februar 2026 mit kreativen Projekten auf eine Förderung durch den Amateurmusikfonds 3 bewerben. Der Bundesmusikverband Chor & Orchester bietet Interessierten umfangreiche Informationen und Beratungsformate.

Der Amateurmusikfonds wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) Dr. Wolfram Weimer gefördert. Er unterstützt Chöre, Orchester, Bands, Musikvereine und -verbände, Kirchenmusikensembles sowie Organisationen aus dem Amateurmusikbereich dabei, neue Formate zu entwickeln, ihre Strukturen zu stärken und ihre Tätigkeit zukunftssicher aufzustellen.

„Der dritte Amateurmusikfonds ist ein weiterer Meilenstein für die 16,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit Musik machen. Er stärkt das, was unsere musikalische Landschaft im Kern ausmacht: Engagement, Vielfalt und gemeinsames Musizieren“, so BMCO-Präsidentin Türk-Nachbaur MdB. „Mit dem Amateurmusikfonds können wir die Zukunft der Amateurmusik aktiv gestalten und weiterentwickeln – von Nachwuchsgewinnung und -förderung über Ensembleentwicklung bis hin zu Neugründungen und kreativen, genreübergreifenden Kooperationen. Mein Dank gilt dem Kuratorium, dem Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestags, den Haushälter*innen der Fraktionen sowie dem Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, die sich gemeinsam mit dem BMCO für eine Fortführung eingesetzt haben.“

Die erneute Verankerung der Amateurmusikförderung im angespannten Bundeshaushalt ist ein gemeinsamer politischer Erfolg zahlreicher Akteur*innen, die sich auf allen Ebenen für den Wert des Musizierens in unserer Gesellschaft eingesetzt haben. Insgesamt werden in der kommenden Förderrunde 4,6 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Förderrichtlinien

Für die Projektförderung antragsberechtigt sind gemeinnützige, aktive Amateurmusikensembles, Kirchengemeinden oder Bands sowie andere Organisationen der Amateurmusik.

- Förderhöhe: Je nach Reichweite – lokale Projekte 2.500-8.000 Euro, überregionale Projekte mit besonderen Antragsvoraussetzungen 10.000-40.000 Euro
- **Antragsfrist: 02. Februar 2026**
- Projektlaufzeit: ab 01. Juni 2026 und bis maximal 30. September 2027

Eine unabhängige, fachkundige Jury entscheidet über die Förderung der Projekte. Projektanträge gelten dann als besonders förderfähig, wenn sie sich innovativ von der alltäglichen Arbeit abheben oder neue Wege gehen, um sich zukunftssicher aufzustellen.

Inhalte:

Gefördert werden Projekte, durch die ein Verein oder Verband neue Wege geht, sich neu aufstellt, sich für die Zukunft wappnet oder besondere künstlerische Projekte auf die Bühne bringt. Schwerpunkte sind dabei Nachwuchsgewinnung und -förderung, Ensemble- und Verbandsentwicklung, Ensemble-Neugründung sowie genreübergreifende Kooperationen und kreative Projekte.

Der Amateurmusikfonds besteht seit 2022 und schließt seitdem in der Kulturförderung die Lücke zu den bestehenden Bundeskulturfonds, aus denen die Amateurmusik vorher explizit ausgeschlossen war. Die Förderung des Bundes trägt der nationalen Bedeutung der Amateurmusik in Deutschland Rechnung und hilft beim nachhaltigen Erhalt unseres Immateriellen Kulturerbes.

Beratung und Antragstellung

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester ruft alle Förderberechtigten auf, Projekte zu entwickeln und bei Fragen frühzeitig die Beratungsangebote des Verbands zu nutzen:

- **Webseite:** Alle Informationen zur Ausschreibung (wie die „Fragen und Antworten“ und den Link zur Antragstellung) unter www.bundesmusikverband.de/amateurmusikfonds
- **YouTube-Erklärvideos:** www.youtube.com/@bmco.verband
- **Hotline:** +49 (0)30 60 98 07 81 – 35 Telefonzeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 15.30 Uhr
- **After-Work-Hotline** am 27.11. und 17.12.2025 von 18.00 bis 19.30 Uhr

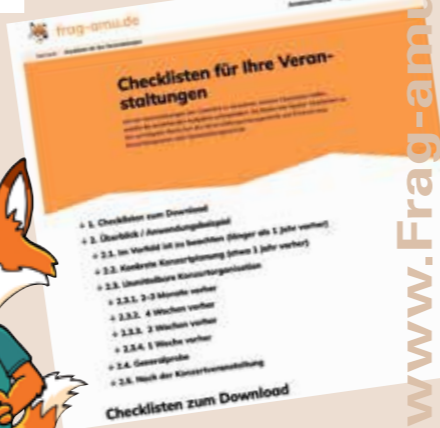
Unser Tipp für Ihre Konzertplanung:
Checklisten, die Sie unter frag-amu.de runterladen können.

frag-amu.de – Das Infoportal der Amateurmusik

ist ein frei zugängliches und kostenfreies Informationsportal mit vielen Angeboten, die Wissen, Praxis und Beratung für alle Akteure der Amateurmusik bündeln.

Das schlaue Fuchlein beantwortet Fragen:

- zu Vereinsgründungen, zum Steuer- oder Urheberrecht, Konzertplanung,
- hilft allen, die auf der Suche sind nach geeigneten Apps und digitalen Vermittlungsformaten sind,
- oder die sich von anderen Ensembles inspirieren lassen möchten.



Arnold übergibt an Kaltenhauser – Stabwechsel beim Maintal-Sängerbund



Die Delegierten im Maintal-Sängerbund, dem Dachverband der Chöre am Untermain, trafen sich zur Bundes-Versammlung in Lohr, die im dreijährigen Rhythmus mit Neuwahlen stattfindet.

In seiner Begrüßung hob **Präsident Hermann Arnold** die lebendige Chorlandschaft des Verbands hervor: „Trotz schwieriger Zeiten und gesellschaftlicher Veränderungen zeigt sich, dass gemeinsames Singen Menschen verbindet.“

Ein Höhepunkt der Versammlung war das Impulsreferat von **Judith Reitelbach**, der Vorsitzenden der Deutschen Chorjugend (DCJ), zum Thema „**Nachwuchs-sorgen? Nicht mit uns!** Tipps und Angebote zur Kinder- und Jugendchorarbeit“. Reitelbach berichtete aus ihrer eigenen Chorbiografie, wie wichtig Gemeinschaft und Offenheit in der heutigen Chorarbeit sind. Sie stellte infrage, dass junge Menschen grundsätzlich Bindungsangst hätten, und verwies auf erfolgreiche Chorgründungen. Besonders praxisnah waren ihre Vorschläge, wie Vereine junge Menschen für das Singen und die Vereinsarbeit gewinnen können. So empfahl sie unter anderem kürzere Amtszeiten für Vorstände und geteilte Verantwortlichkeiten, um jungen Engagierten den Einstieg ins Ehrenamt zu erleichtern. Außerdem präsentierte sie aktuelle Projekte der Deutschen Chorjugend, darunter „Chor mit Sicherheit“ (Kinderschutz), den SingBus, ChorYOUgend (Integration von Ganztagschulen), Online-Workshops zur Öffentlichkeitsarbeit, Chorleica (Einstieg ins Ehrenamt) sowie den Internationalen Choraustausch.

Eine Social Media-Umfrage der DCJ habe zudem gezeigt, dass Kinder und Jugendliche sich moderne und alltagsnahe Literatur wünschen. Formate wie Kneipenkaraoke oder Eltern-Kind-Chöre würden ebenfalls großen Anklang finden. Auf die Frage aus dem Plenum, wie Jugendliche in Erwachsenenchöre integriert werden könnten, riet Reitelbach, Übergangsmo-delle wie Kinder-, Jugend- und junge Erwachsenenchöre zu schaffen, damit Gruppen gemeinsam „mitwachsen“ können.

Im Anschluss folgten Berichte über die vielfältigen Aktivitäten des Verbands, der Sängerkreise und Chöre. Dann standen die Neuwahlen des Präsidiums auf der Tagesordnung.



Zum **neuen Präsidenten** wurde der frühere Landtagsabgeordnete und Präsident des Bayerischen Musikrats, **Dr. Helmut Kaltenhauser**, gewählt.

Gerhard Rosenberger übernimmt künftig das Amt des **Vizepräsidenten**.

Bundesgeschäftsführerin bleibt **Bettina Wagner**,

Bundesschatzmeister ist weiterhin **Werner Heun**.

Das Amt des **Schriftführers** liegt künftig bei **Ralph Neupert**.

Zum **Medienbeauftragten** wurde **Ignaz Aulbach** gewählt,

Rebecca Schmitt ist weiterhin **Bundesjugendreferentin**, und

Vera Zöller kümmert sich auch künftig um **GEMA-Angelegenheiten sowie Marketing und Gestaltung**.

Ein besonders emotionaler Moment der Versammlung war die **Verabschiedung des langjährigen Präsidenten Hermann Arnold**.

Zu diesem Anlass war eigens **Claus-Peter Blaschke**, Vertreter des Deutschen Chorverbands (DCV), nach Lohr gereist – in Vertretung von **Christian Wulf, Bundespräsident a. D. und Präsident des DCV**, der herzliche Grüße und Dankesworte übermitteln ließ. Wulf würdigte Arnolds jahrzehntelanges Engagement und seine stets fundierten Beiträge. Er hoffe, dass Arnold auch künftig als erfahrener Ratgeber erhalten bleibe.

Blaschke zeigte sich beeindruckt von der Arbeit des MSB:

„Hier wird nicht nur verwaltet, sondern nach vorn gedacht – mit Herzblut, Ideen und Freude an der Musik.“

Mit großem Applaus verabschiedeten die Delegierten **Hermann Arnold** sowie die **weiteren scheidenden Präsidiumsmitglieder**:

- **Almut Lang,**
- **Dr. Ursula Arnold**
- **Oliver Zahn**

die sich über viele Jahre mit großem Einsatz für die Chormusik verdient gemacht haben. Ihnen wurden Präsentie überreicht.

Zum Abschluss blickte der Verband optimistisch nach vorn:

„**Unser Ziel bleibt, das gemeinsame Singen in all seiner Vielfalt zu fördern – von der Kinderstimme bis zum Seniorenchormitglied**“, fasste **Dr. Helmut Kaltenhauser** abschließend zusammen.

Text und Bild: HEA



»Musik Macht Spaß«

Erfolgreiche Fortbildung für Erzieherinnen in Mömlingen

MÖMLINGEN – Bereits zum dritten Mal fand im Oktober die Fortbildung „Musik macht Spaß – KiTa Edition“ in Mömlingen statt. Der Maintal Sängerbund bot interessierten Erzieherinnen und Erziehern ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen Anregungen für das Musizieren mit Kindern im Kindergartenalter.

Den Auftakt gestaltete Dozentin und Mitorganisatorin **Rebecca Schmitt** mit einer Demonstration: Anhand einer kleinen Kindergruppe zeigte sie eindrucksvoll, wie eine 45-minütige Musikstunde aussehen kann, die Kindern Freude bereitet. Ihre ausgewogene Mischung aus Singen, Spielen und Tanzen begeisterte die jungen Teilnehmer sichtlich. Dabei legte Schmitt besonderen Wert auf fließende Übergänge zwischen den einzelnen Liedern und bewies, dass für freudvolles Singen mit Kindern nicht zwingend ein begleitendes Instrument erforderlich ist.

Im weiteren Verlauf teilten sich die teilnehmenden Erzieherinnen in kleinere Gruppen auf, um selbst aktiv zu werden. Dozentin **Ulrike Matheis** präsentierte vier Lieder zu den verschiedenen Jahreszeiten und stellte unterschiedliche Methoden vor, um eine gute Intonation beim Singen zu erreichen. Ihr pädagogischer Ansatz: Kinder sollten eine Melodie zunächst mehrmals hören, bevor sie selbst mitsingen. Durch abwechslungsreiche Herangehensweisen kam selbst bei Wiederholungen keine Langeweile auf.

Parallel dazu arbeitete Dozentin **Britta Auer-Fleckenstein** mit der anderen Gruppe. Sie führte in die Begleitung von Liedern mit Orff-Instrumenten wie Xylophon, Trommeln, Rasseln und Cabasa ein und gab zahlreiche Impulse, das Singen durch passende Bewegungen und Gesten zu unterstützen. Mit großem Eifer übten die Erzieherinnen unter ihrer Anleitung mehrstimmige Arrangements auf den Stabspielen.

In der abschließenden Gesprächsrunde zeigten sich die Teilnehmerinnen begeistert von dem praxisorientierten Samstagvormittag. Die hohe Qualität der Veranstaltung spiegelt sich auch in der Treue der Teilnehmerinnen wider: Mehrere Erzieherinnen besuchten die Fortbildung bereits zum dritten Mal.

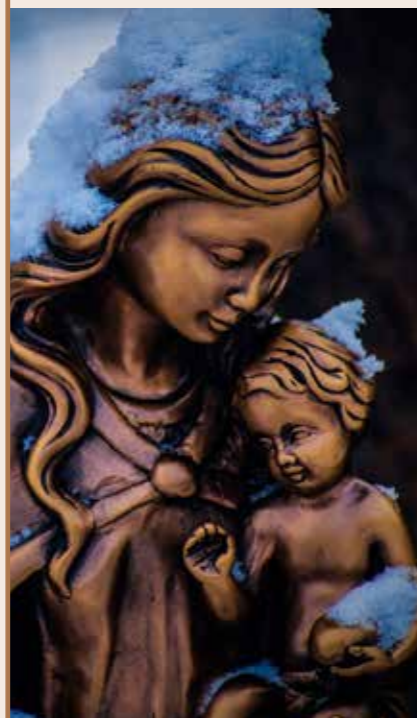
Die **nächste Auflage der Fortbildung „Musik macht Spaß – KiTa Edition“** findet am **7. März in Alzenau** statt. Interessierte können sich bereits jetzt bei



Jugendreferentin Rebecca Schmitt unter jugendreferentin@maintal-saengerbund.de informieren und anmelden. ■
Text und Bild: Rebecca Schmitt



Der MSB lädt herzlich zur »Fränkischen Weihnacht«!



■ **Karten** sind ausschließlich an der Tageskasse erhältlich.

Auf Ihr Kommen freut sich das

Präsidium des MSB!

FRÄNKISCHE WEIHNACHT
am Sonntag, den 14.12.,
um 16.00 Uhr,
Wallfahrtskirche
Kälberau

Nutzen Sie unser einstündiges Konzert mit traditioneller und moderner Weihnachtsmusik, um einmal für einen kurzen Augenblick die Seele baumeln zu lassen und sich auf das Wesentliche vorzubereiten.

Unter den **Mitwirkenden** sind dieses Jahr:

- **Kinderchor des GV Einigkeit Karlstein,**
Leitung: **Patrick Schauer**
- **Vokalensemble „Voces“, Aschaffenburg**
Leitung: **Christoph Bayer**
- **Volkschor Großwelzheim,**
Leitung: **Christian Mause**
- **Blechbläser-Ensemble Untermain**

PROGRAMM:
Geistliche und weltliche Musik zum Advent in traditionellen und modernen Arrangements
(Details folgen nach Bekanntgabe durch die Ensembles)

Chorwochenende

LEIDER SCHON AUSGEBUCHT!

in der Bayerischen Musikakademie in Hammelburg
von Freitag 09.01.2026 bis Sonntag 11.01.2026

Mit **Franz-Peter Huber**, Domkapellmeister in Fulda

An diesem Wochenende können Sie anspruchsvolle, interessante Chorliteratur kennenlernen und in einem großen Chor mit vielen Gleichgesinnten singen. Die erarbeitete Literatur ist in den Lehrgangsgebühren enthalten und somit Eigentum der Teilnehmer.

Am Samstag findet nach einer gekürzten Chorprobe am Abend im Felsenkeller der **alljährliche "Bunte Abend"** statt.



Anmelde- und Teilnahmegebühr:
MSB-Mitglieder 110,00 €, Nicht-Mitglieder 145,00 €, Schüler, Auszubildende und Studenten 80,00 €.

Bitte melden Sie sich unter www.maintal-saengerbund.de an.
Anmeldeschluss: 15.12.2025
Für jeden Teilnehmer bitte ein separates Formular verwenden

Der Fortbildung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.



Franz-Peter Huber
Domkapellmeister
in Fulda

Er studierte katholische Kirchenmusik an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz mit dem Abschluss als A-Kirchenmusiker und Diplom-Gesangspädagoge. Chor- und Orchesterleitung belegte er im Rahmen eines künstlerischen Aufbaustudiums bei Prof. Wolfgang Schäfer an der Hochschule für "Musik und Darstellende Kunst" in Frankfurt/Main, mit dem Abschluss als Diplom-Chorleiter.

frag-amu.de –
Das Infoportal der
Amateurmusik

ist ein frei zugängliches und kostenfreies Informationsportal mit vielen Angeboten, die Wissen, Praxis und Beratung für alle Akteure der Amateurmusik bündeln.



www.frag-amu.de

Workshop ROCK-POP

Aula der Paul-Gerhardt-Schule in
63796 Kahl, Freigerichter Str. 12

Samstag, 7. Februar 2026
9.30 Uhr - 18.00 Uhr

Sonntag, 8. Februar 2026
9.30 Uhr - 13.00 Uhr

mit **Agnes Haßler**

Anmeldung bei
Sängerkreis Alzenau

Kontakt: Udo Stadtmüller
Mail: event@saengerkreis-alzenau.de
Web: www.saengerkreis-alzenau.de





Singen ist 'ne coole Sache – Workshop des Sängerkreises war wieder ein voller Erfolg

Am Samstag, den 18.10.2025 war es wieder soweit und der Sängerkreis Aschaffenburg lud interessierte Kinder und Jugendliche ein, mit zwei Gastdozenten, mehr über die Stimme zu erfahren und gemeinsam Lieder zu erlernen.

Rund 60 Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren kamen um 13.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Hösbach zusammen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende des Sängerkreises **Claudia Ackermann** und die Vorstellung der beiden diesjährigen Dozenten, Frau **Katharina Haßkerl** für die Kleinen und **Timo Koch** als Dozent für die Kinder ab 9 Jahren, starteten alle durch und es wurde konzentriert gearbeitet. Kleine Choreographien zu den Liedern geübt. Getestet, wie funktioniert denn meine Stimme am besten.

Um 17.00 Uhr fand dann für die Eltern, Familie und Neugierige eine Ergebnispräsentation in der Aula der Mittelschule Hösbach statt. Mit dem Lied vom „Kakadu“ eröffneten die Kleinen die Präsentation. Die Sängerkreis-Vorsitzende begrüßte die vielen anwesenden Eltern und Zuhörer und erzählte kurz, was die Kinder über den Nachmittag erlebt haben, bevor die 1. Gruppe ihr Lied „Es war einmal ein Luftballon“ sangen. Die 2. Gruppe unter der Leitung von Timo Koch war auch sehr motiviert und brachte „Werner mit dem Fleckentferner“ und „Sofia“ (in Originalsprache) zu Gehör.

Nun war wieder Workshop-Gruppe 1 an der Reihe und überzeugte die Zuhörer nochmal mit dem afrikanischen Lied „Obwisana“ und „Alles Banane“. Die Jugendlichen ab der 3. Klasse entführten uns auch nach Afrika mit dem Lied „Thima Singo“. Zum Abschluss bedankte sich die Kreisvorsitzende bei den Teilnehmern für ihre gute Mitarbeit, bei den Eltern, dass sie den Kindern dieses Hobby ermöglichen und auch außerhalb der Chorproben die Termine mittragen, sowie bei allen Kuchenbäckern und Helfern, besonders bei dem **GV Sängerkreis Unterackerbach**, die sich schon seit vielen Jahren um das leibliche Wohl der Kursteilnehmer und Besucher kümmert, ohne die diese Veranstaltung gar nicht stattfinden könnte. Mit dem Lied „Möge die Straße“ durch die Großen unter Leitung von Timo Koch endete die Veranstaltung und die Vorfreude auf das kommende Jahr, wenn es am 17.10.2026 wieder heißt „Music around the world“ kann beginnen. ■

*Text : Claudia Ackermann
Bild: Johannes Haßkerl*



Singen mit dem ganzen Körper Stimmbildungsworkshop begeisterte Sängerinnen und Sänger



Der Sängerkreis Miltenberg hatte am Samstag, 13. September 2025 zu einem Stimmbildungsworkshop in die Mittelmühle Bürgstadt eingeladen. Dozentin war Anna Stijohann, die es verstand die Teilnehmer/innen mit ihrer lockeren Art auf eine Reise durch die Welt der vielfältigen Gesangstechniken mitzunehmen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des **Sängerkreises Miltenberg Andreas Köster** schickte die Dozentin die Sängerinnen und Sänger durch den Saal der Mittelmühle und forderte dazu auf zu lauschen, zu spüren und dabei seinen eigenen Körper wahrzunehmen. „Singen fängt von innen an“, erklärte sie. Schlängeln wie im Taucheranzug, kleine Bewegungen wie eine „Lavalampe“, streichen über Brust, Arme und Beine – dies alles rege die Faszien an und lockere den Körper. Das anschließende kurze Lied „Komm' se rein, könn' se rausgucken“ klang dann nach den Lockerungsübungen schon recht entspannt, das Laufen im Rhythmus machte Spaß.

„Wichtig ist die Stimme loszulassen“, erklärte **Anna Stijohann**. Singen kommt aus dem Inneren. Es gibt zahlreiche Resonanzkörper in uns. Mit vielen Beispielen zeigte sie auf, wie der Körper gelockert werden kann (z. B. schütteln) und wie die Stimme in bestimmten Situationen klingt. So wurde zu Ausfallschritten nach allen Seiten ein Ton erzeugt und mit einem Luftballon als Resonanzkörper die Vibration der Stimme verstärkt und der Klang intensiviert. Anhand von Kanons folgten weitere Lockerungsübungen, die danach harmonisch erklangen, obwohl alle Anwesenden aus verschiedenen Chören kamen. Wichtig ist nicht nur die Verbindung mit dem Körper, sondern auch die Verbindung mit der Umgebung, betonte die Dozentin.

Nach der Mittagspause zeigte sie auf, wie man mit verschiedenen Techniken, die eigenen Töne im Resonanzkörper Kopf hören kann, wie z. B. Hände falten und auf die Ohren legen oder hinter die Ohren halten. Wozu sich Butterbrot-Papier auch fürs Singen eignet, überrasch-

te so manche Sänger/innen – damit kann man u. a. die richtige Tonhöhe finden.

Zwischendurch beantwortete Anna Stijohann die Fragen der Sängerinnen und Sänger, wie z. B. gibt es eine Kopf- und Bruststimme? Brauchen wir das Zwerchfell zur Unterstützung beim Singen? Wie atme ich richtig? – Ihr Rat immer wieder: einfach loslassen. Sollte man in der Probe lieber stehen statt sitzen? – Auch hier gilt: Der Körper muss wach sein und lebendig und das geht am besten mit Bewegung, kommentierte sie.

Es herrschte den ganzen Tag eine wunderbar lockere Atmosphäre, in der nicht nur viel gelernt, sondern auch immer wieder gelacht wurde. Die Dozentin wurde am Ende mit viel Applaus und einem Geschenk verabschiedet.

Für die Bewirtung sorgte der **Vereinigte Sängerbund Liederkranz Bürgstadt**. ■

Text und Bilder: Susanne Flicker

Ehrungen beim Sängerkreis Miltenberg

Jahrzehntelanges Singen in einem Chor gewürdigt

Einen besonderen Tag für zirka 30 Sängerinnen und Sänger eröffnete der Kinderchor „Little Butterflies“ unter der Leitung von Susanne Flicker mit einem Liedvortrag am 21. September 2025 in der Mittelmühle Bürgstadt. Bei einer Ehrungsfeier erhielten sie Ehrennadeln und Urkunden für ihre langjährige Treue zum Chorgesang. Der Vorsitzende des Sängerkreises Miltenberg Andreas Köster freute sich über die Anwesenheit vieler geladener Gäste.



Ehrung 25 Jahre

◀ Ehrung 40, 50 und 70 Jahre:
Vordere Reihe v. l.:
Adolf Grein (40 Jahre), Susanne Flicker (50 Jahre), Adolf Speer (50 Jahre), Gerhard Knapp (70 Jahre), Stellvertretende Landrätin Monika Wolf-Pleißmann, Sängerkreisvorsitzender Andreas Köster.
Hintere Reihe v. l.: Hermann Hörner (50 Jahre), MSB-Präsident Hermann Arnold, Beate Munz vom Sängerkreis Miltenberg.

Im Vergleich zur Instrumentalmusik ist Chorsingen billig, denn die Stimme kostet zunächst nichts. Erste Fortschritte stellen sich ein, selbst wenn man nur einmal die Woche singt, bemerkte Präsident des Maintal-Sängerbundes (MSB) Hermann Arnold in seinem Grußwort, alles Weitere sei nur durch üben, üben, üben zu erreichen. Lässt man sich auf den Probenbesuch ein, holt man sich spätestens vor Publikum den Applaus ab, den man zu Hause nicht bekommt. Singen sei also so richtig erfüllend erst vor Publikum. Für ihr Bekenntnis zum Chorgesang dankte er abschließend den Jubilaren.

die Jubilare Ehrennadel und Urkunden. Beate Munz würdigte die langjährige Zugehörigkeit zu einem Chor mit kurzen Laudationen.

Die Urkunde für 10 Jahre Chorgesang erhielten von der Deutschen Chorjugend:

Simon Fürst, Kilian Geis, Annemarie Schlosser (alle Bürgstadt)

Eine Urkunde und die silberne Ehrennadel des MSB für 25 Jahre aktives Singen bekamen:

Edith Eck, Monika Geis (beide Bürgstadt), Silke Grein, Anni Schmitt, Ehrenfried Schmitt, Erika Walter, Christian Weimer, Susanne Weimer (alle Eichenbühl), Katharina Kuran (Faulbach), Birgit Baumgärtner, Claudia Berberich (beide Freudenberg), Tobias Kirchgässner, Annette Kirchgässner (beide Bürgstadt), Elisabeth König, Daniela Zöllner, Sigrid Koslowski, Edith Hamann (alle Freudenberg), Reiner Bauer, Bianca Kreß, Ingrid Nunes, Andrea Stapf, Karlheinz Zöllner, Vera Zöllner (alle Großheubach)

Für 40 Jahre wurden mit der goldenen Nadel und Urkunde vom MSB ausgezeichnet:

Eberhard Platz (Bürgstadt), Adolf Grein (Stadtprozelten), Heidi Münig (Kleinheubach)



Kinderchor „Little Butterflies“ Großheubach

Das Ehrenzeichen in Gold und Urkunde vom Deutschen Chorverband für 50 Jahre Treue zum Chorgesang erhielten vom Deutschen Chorverband:

Hermann Bretz, Adolf Speer (beide Bürgstadt), Susanne Flicker (Großheubach), Hermann Hörner (Kleinheubach)

Über einen besonderen Applaus und eine Ehrenurkunde für 70 Jahre aktives Singen konnte sich Gerhard Knapp (Großheubach) freuen.

Text und Bilder: Susanne Flicker

Kleine Sänger – große Talente

Sängerkreis Miltenberg veranstaltet zum ersten Mal ein Kreis-Chorkonzert nur für Kinder- und Jugendchöre



Bürgstadt. Beim Kreis-Kinderchor-Konzert brachten 110 Sängerinnen und Sänger im Alter von 3 bis 14 Jahren die Bühne zum Beben. Sieben Kinder- und Jugendchöre stellten sich am 12. Oktober 2025 der Herausforderung, ein gemeinsames Konzert auf die Beine zu stellen. Initiiert wurde die Veranstaltung von Rebecca Schmitt, der Jugendreferentin des Maintal Sängerbundes.

Zuerst eroberte der Sängernachwuchs aus Bürgstadt unter der Leitung von Ramona Speth und Katharina Sartorius die Herzen der Zuschauer. Mit großem Körpereinsatz und guter Laune präsentierten sie Hits wie „Gemeinsam“ sowie „Echte Freunde“

Anschließend sorgte der Kinderchor „Singkreisel“ aus Mömlingen mit Dirigentin Rebecca Schmitt für Gruselstimmung, als der Dracula-Rock ertönte. Mit passenden Bewegungen und sichtlicher Freude begeisterten sie die Zuschauer mit dem Piratenlied „He ho Piraten“.

„Little Butterflies“ aus Großheubach brachte mit ihrer Chorleiterin Susanne Flicker mit „Hurra, wir fahren heute nach Musika“ nicht nur Gesang, sondern auch verschiedene Rhythmusinstrumente auf die Bühne und überzeugte mit solistischen Einsätzen bei „Irgendwo braucht jeder ein Zuhause“.

Einen „Ohrwurm“ verpasste der Kinderchor „Lollipop“ aus Laudenbach den Zuhörern und überraschte mit seiner guten Intonation. Zusammen mit dem Jugendchor „Happiness“ gelang es den

Laudenbachern unter der Leitung von Rebecca Schmitt, das Lied „Alles nur geklaut“ sogar zweistimmig vorzutragen.

Für den Jugendchor stellte das Kreis-Kinderchor-Konzert sogar ihr Debüt dar. Der Chor besteht zwar derzeit nur aus fünf Sängerinnen, beeindruckte aber aufgrund der gefühlvoll und mit glockenhellen Stimmen vorgetragenen Stücken wie „Leave out all the rest“ und „Bis zum Mond“ das Publikum.

Mit starken Stimmen und deutlicher Artikulation zeigten die „Amorbacher Lerchen“ mit ihrer Chorleitung Birgit Wagner ihr Können und präsentierten das Lied „Einfach nur so“. Bei „Stell dich in die Sonne“ kam noch einmal viel Bewegung und gute Laune auf die Bühne.

Zum Schluss dieses bunten Nachmittags erklang das Lied des Kreis-Kinderchores, geleitet von Initiatorin Schmitt. Hier sangen alle 110 Akteure das Quodlibet aus den beiden Liedern „Es war eine Mutter“ und „Kennst du die Jahreszeiten?“. Dieses fulminante Ende führt zu tosendem Applaus und Standing Ovations. Mit leuchtenden Augen und

großem Stolz verließen die Kinder und Jugendlichen die Bühne und alle waren sich einig:

Das sollten wir einmal wiederholen! ■

Text und Bild: Rebecca Schmitt

Kinder- und Jugendchor begeistert rund 200 Zuhörer

AGV Sängerkunst: Lektion gegen Schimpfen und Geschrei in Frammersbach – Jede Menge Applaus für die jungen Akteure



Eine tolle Aufführung haben rund 200 Zuschauer am 20. Juli 2025 in der Turnhalle Frammersbach erlebt.

Der Kinder- und Jugendchor der AGV Sängerkunst unter Leitung von **Claudia Ackermann** präsentierte das Musical „Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren“ von Mechthild von Schoenebeck.

Eine ganze Stunde sangen und spielten **fast vierzig Kinder** gemischten Alters auf der Bühne und ernteten danach riesigen Applaus. Das ist ein lehrreiches Stück, sagte **Brigitte Lotz**, die seit Jahrzehnten den Kinder- und Jugendchor unterstützt, in ihrer Begrüßung.

Heftiger Start

Los ging es erstmal mit kräftigen Schimpfwörtern: Die 25 Kleinsten des Kinderchores performten mit kräftigen Stimmen und sichtlichem Spaß ihren ersten Song: „Ey, Du dumme Kuh!“ – „Alter Esel!“ – „Blöde Ziege!“ – „Du Straßenkötter!“ – „Affe, Affe, Affe!“, warfen sie sich gegenseitig an den Kopf.

Eine Ratte hörte dies und meinte: „Durch werden die Tiere diskriminiert, ich erzähle ihnen davon“.

Gesagt getan. Nun kamen immer mehr Tiere in phantasie reich gestalteten Kostümen auf die Bühne (der zwölfköpfige Jugendchor) und hörten sich das Anliegen der Ratte an.

Es herrschte reinste Empörung: „Dumme Kuh? Bei meinem IQ?“, das sprach Kuh Kunigunde. Und der Esel: „Alter Esel? Ich bin doch noch gar nicht alt!“ Gemeinsam sann sie auf Rache:

„Wir gehen hin und schmeißen sie in den Dreck“, meinte das Schwein. „Und was ist mit saurer Milch zum Frühstück“, insistierte die Kuh. Das Huhn hatte auch einen Plan: „Zu Ostern gibt es keine Eier!“

Lösung gefunden

Aber die Ratte war schlauer: Rache ist zu einfach, sie funktioniert nie. Dazu der Song: „Ach ist das dumm, was fällt uns nur ein? Wir sollten besser und klüger sein!“ Gemeinsam mit der dazu gerufenen Eule beschlossen sie, den Kindern

eine Lehre zu erteilen. Die Eule konnte allen Kindern die Stimme nehmen: Wir verteilen sie zur Stummheit.

Aber so ganz ohne Kinder gefiel es den Tieren dann auch nicht. Wenn sie sich nicht zanken, sind sie gar nicht so schlecht. Sie nehmen sich als einziges Zeit für uns und streicheln uns. Die Erwachsenen wollten hingegen nur Geld verdienen. „Sie haben es auf meinen Schinken abgesehen“, meinte das Schwein unter Lachen der Zuschauer.

Schließlich trafen sich die Kinder und Tiere. Die Tiere zeigten den Kindern, was sie können und vor allem, dass sie nicht dumm sind. Die Kinder führten ebenfalls etwas auf und bekamen ihre Stimmen zurück. „Wenn wir in Zukunft reden, so denkt euch was dabei. Es geht auch ohne Schimpfen und Geschrei“, ertönte es gemeinsam.

Frenetischer Applaus

Und dann folgte das Schlusslied: „Wir haben uns verstanden, die Story ist nun aus. Wir sind jetzt alle schlauer. Tschüss - wir geh'n nach Haus!“

Zu Recht zeigte sich das Publikum nach dieser vergnüglichen Stunde begeistert und spendete frenetischen Applaus. Respekt verdient hatte sich **Claudia Ackermann** für diese musikalisch hochwertige Darbietung, die auch unterstützt wurde durch **Suzanne Klimek** (am Piano) und **Andy Friedel** am Cajon.

Text und Bilder: Elke Müssig



25 Jahre Chor Acalanto – Grandioses Geburtstagsgeschenk zum Jubiläum



Mit einem Konzert, das keine Wünsche offen ließ, bescherten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Olga Bohn sich selbst und den Zuhörern einen wundervollen Abend in der Aula der Grund- und Mittelschule Großheubach.

Den ersten Teil des Jubiläumskonzertes „Twentyfive“ am Samstag, 18. Oktober 2025, eröffneten die Acalantos der **Chorvereinigung Großheubach** mit dem schwungvoll gesungenen „Bohemian Rhapsody“, begleitet von David Vallecca am E-Piano. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende **Vera Zöllner** ging es romantischer weiter mit der Ballade „Ich seh dich“ und „Mu roukta lea mu váimmus“, einem heimatverbundenen Lied in samischer Sprache. Gefühlvoll folgten die Sängerinnen und Sänger dem Dirigat von **Olga Bohn**. Gänsehautfeeling verbreitete sich bei den Vorträgen von „Wunder gescheh'n“ und „Ruhe“. Feinfühlig erklang „Make You Feel My Love“, gefolgt vom „Cover Me In Sunshine“.

Mit dem Lieblingsstück „You've Got A Friend“, das die Acalantos schon 20 Jahre im Repertoire haben und immer wieder

gerne auch zu Geburtstagsfeiern singen, ging es in die Pause. Zuvor jedoch, ließ es sich **Bürgermeister Gernot Winter** nicht nehmen, dem Chor zum Jubiläum zu gratulieren, indem er selbst einmal sieben Jahre mitgesungen hat. Er bedankte sich für die zahlreichen schönen Konzerte, die Acalanto in und auch außerhalb Großheubach bekannt gemacht haben und bewies, dass Chormusik alles andere als verstaubt ist.

Als „Special Guest“ für den 2. Teil des Abends hatten sich die Acalantos das Tanz- & Salonorchester **El'Sava** eingeladen. Souverän, humorvoll und mit kurzweiligen Anekdoten verband Moderator, Sänger und Musiker **Sebastian Heun** die schwungvollen Hits des Orchesters aus den 20er, 30er und 40er Jahren. Die Lieder verbreiteten sofort gute Stimmung und es kamen Erinnerungen an frühere Zeiten auf. Begeistert sang, schunkelte

und klatschte der ganze Saal mit, wie z. B. bei: „Was macht der Mann da auf der Veranda“, „O Donna Clara“ und „Dort tanzt Lu-Lu“. Man schwelgte in Ohrwürmern der Comedian Harmonists mit „Veronika der Lenz ist da“, „Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n“ und „Ein kleiner grüner Kaktus“. Ein beschwingtes Highlight zum Abschluss boten Chor und Orchester mit dem gemeinsam dargebrachten „Wochenend' und Sonnenschein“.

Mit einem Abendsegen schickten die Sängerinnen und Sänger des Chors Acalanto die Anwesenden anschließend nach Hause. Sie umrahmten das Publikum und gefühlvoll erklang von allen Seiten „Evening Rise“.

Super – toll – grandios – wer nicht da war, hat wirklich was verpasst ... so die Stimmen aus dem Publikum, das Chor und Orchester mit langanhaltendem Applaus für den wunderbaren Konzertgenuss belohnte.

Text und Bilder: Susanne Flicker



Kinderchor führte das Musical Rotasia auf Gesangverein 1883 e.V. Schöllkrippen



Am Sonntag, den 25.10.2025, war es endlich so weit. Der Kinderchor des Gesangverein Schöllkrippen konnte unter Leitung von Cornelia Dillinger endlich das moderne Musical Rotasia auf die Bühne bringen.

Im vollbesetzten Saal der „Neuen Zeit“ in Schöllkrippen hingen „große“ und „kleine“ Besucher den Kindern an den

Lippen. In dem Stück ging es um Rotasia, ein orientalisches Land, in dem Alle gleich und rot sind. Zu Beginn der Geschichte findet Prinz Shadi ein verbotenes Buch, in dem erklärt wird, dass es andere Länder und Fremde gibt. Sein Freund Farid und Kinder aus Rotasia glauben ihm nicht. Nach einem Streit holen die königlichen Hofleibwächter Sim und Sam seinen Vater, den König. Dieser ermutigt ihn seinen

Traum nachzugehen und seine Ängste zu überwinden. Mit seinen Freunden geht der Prinz in den verbotenen Wald.

Dort werden sie von der Waldschlange angegriffen und von den Bunten gerettet. Aber trotzdem braucht es immer noch Mut, um über den Schatten der Andersartigkeit zu springen und zu erkennen, dass man die Bunten erst kennenlernen muss. Am Ende werden alle Kinder zu Freunden.

Der Kinderchor zeigte mit großer Begeisterung sein Können bei den einzelnen Liedern ebenso wie bei den Sprechrollen, in dem er diese charismatisch auswendig aufführte. Als besondere Leistung waren die einzelnen Solostücke „Hast du dich noch nie gefragt“ und „Jeder Mensch hat einen Traum“ sowie das Singen in Kleingruppen bei „Wo soll das sein?“ und „Wir sind wohlgezog'ne Kinder“. Für ihr tolles Engagement erhielten die Kinder tosenden Applaus und gaben nochmals „Du, ich, wir und ihr“ als Zugabe.

Musikalische Leitung: **Cornelia Dillinger**. Betreuung und Organisation: **Karin Breunig** und **Barbara Machacsek**; Licht- und Tontechnik: **Christof Machacsek**; Rotasia aus der Feder von Sandra Engelhardt und Martin Maria Schulte, ist im Fidula-Verlag erhältlich. ■

Text und Bilder: Barbara Machacsek



Projektchor »Via Vicis« –

Hochkarätige Chormusik konnten viele begeisterte Zuhörer in der Kirche St. Laurentius in Marktheidenfeld genießen.



Der Projektchor „Via Vicis“ aus Helmstadt unter der Leitung von Hubert Hoche sang zugunsten der Reparatur der Laurentius-Orgel. Andrea Zenglein vom örtlichen Gemeindeforum begrüßte Chor und Publikum und freute sich darüber, dass „Via Vicis“ mit seinem Benefizkonzert erneut die Anliegen der Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius am Spessart unterstützte.

„Via Vicis“ wurde 2012 als Projektchor mit hohen musikalischen Ansprüchen gegründet. Die Sängerinnen und Sänger bereiten sich in zwei Projektphasen auf jährlich fünf Benefizkonzerte vor. In Marktheidenfeld war der Chor bereits zum vierten Mal zu Gast.

Mit dem fein nuancierten, beeindruckend ausgeführten „Locus Iste“ des bekannten österreichischen Komponisten Anton Bruckner begann der Chor das gut einstündige, kurzweilige Konzert. Werke von klassischen Komponisten wie Johannes Brahms oder Sergej Rachmaninow wechselten sich ab mit modernem Liedgut wie die Komposition „Cruifixus Nr. 9“ des Südkoreaners Jongtae Ha, das mit

seinen sphärischen Klängen eine ganz besondere Stimmung in der Kirche erzeugte und das Publikum tief beeindruckte.

Tiefe Spiritualität und die biblisch untermauerte Aufforderung, Gott zu loben und zu danken, war den Kompositionen „Sicut Cervus“ von Giovanni Pierluigi da Palestrina (1524 – 1594) und „Rejoice in the Lord alway“ von John Redford (1500 bis 1547) ebenso gemeinsam wie dem zeitgenössischen „O gracious light“ des amerikanischen Zeitgenossen Howard Helvey (geb. 1968). Mit „Sakura“, einem japanischen Volkslied über die dortige Kirschblüte, dem französischen Chanson „Aujourd'hui je chanterai“, das die Liebe in all ihren unterschiedlichen Facetten thematisierte, und „The Winter's Night“, in dem der Zauber einer klaren, kalten Winternacht zum Ausdruck kam, standen aber auch weltliche Werke auf dem Programm.

Trotz des Kontrastes von Alt und Neu und trotz der Unterschiede in Harmonik und Sprache war allen Chorsätzen eines gemeinsam: Perfekte Intonation, präzise Aussprache, feinfühliges Dynamik und höchste Konzentration, die für derartige

Höchstleistungen unabdingbar ist, und hohe Emotionalität.

Den Abschluss bildete Mozarts berühmtes „Ave Verum“, das in großen, grenzenlos wirkenden Spannungsbögen noch einmal alle fein abgestuften klanglichen Qualitäten des Chores zeigte.

Nach einer Zugabe verabschiedete das Publikum den Chor mit Standing Ovationen und langanhaltendem Applaus.

Text und Bilder: Sabine Kohlhepp

WICHTIGE TERMINE

Klangwelt

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste **Ausgabe**
im **1. Quartal 2026 ist der**
5. Februar 2026.

Bitte erfassen Sie Ihre Termine
mittels des Ihnen mitgeteilten Pass-
wortes im Internet. Konzert-Termine
werden hier übernommen.

GEMA-MELDESCHLUSS

für Konzerte und gesellige Veran-
staltungen mit Musikknutzung ist der
Meldeschluss, ausschließlich im
Online-Verfahren, jeweils bis Ende
des Folgemonats der Veranstaltung,

GEMA-SACHBEARBEITERIN

Vera Zöller
Miltenberger Straße 29
63920 Großheubach
gema@maintal-saengerbund.de
Telefon 09371/80894

VERANSTALTUNGSTERMINE

die uns derzeit gemeldet wurden.

Die aktualisierte Liste finden Sie
auf www.maintal-saengerbund.de

07.12.2025, 17:00

SINGKREIS LEIDERSBACH

Befehl dem Engel, dass er komm... –
Barockmusik zum Advent, Leitung Jona
Ditterich,
VVK 12 €, AK 15 €
Ort: Kirche St. Jakobus, Leidersbach

07.12.2025, 17:00 Uhr

KIRCHENCHOR MARIA GEBURT SCHWEINHEIM

Schweinheimer Advent – Mitsingkonzert
des Kirchenchores
Ort: Kirche Maria Geburt, Marienstr. 13,
63743 Aschaffenburg-Schweinheim

07.12.2025, 17:00 Uhr

GESANGSVEREIN 1896 RÖLLBACH

Machet die Tore weit – für den Frieden in
der Welt; Frauen-, Männer-, Gemischter
Chor; Streichquartett „Sforzato“; Blech-
bläser; Spenden zugunsten Kinderhospiz-
dienst Miltenberg
Ort: Pfarrkirche Röllbach

07.12.2025, 17:00 Uhr

EINTRACHT GROSSKAHL

Barock im Advent – Werke von Buxte-
hude, Lübeck u.a.; Uraufführung Pradal;
Ensemble „d4“;
100-Jahre-Jubiläumskonzert
Ort: Pfarrkirche St. Josef, Kleinkahl

13.12.2025, 15:00 Uhr

SÄNGERKREIS ASCHAFFENBURG

Kinder- und Jugendchöre singen auf der
Bühne des Adventsmarktes
Ort: Weihnachtsmarkt Aschaffenburg

14.12.2025, 16:00 Uhr

SINGGEMEINSCHAFT 1968 KLEINWALLSTADT

Adventskonzert der Kleinwallstädter
Musikgruppen
Ort: Pfarrheim, Kirchgasse 19, 63839
Kleinwallstadt

14.12.2025, 16:00 Uhr

MAINTAL SÄNGERBUND

Fränkische Weihnacht – siehe Seite 6 im
Heft, Ort: Wallfahrtskirche Kälberau

14.12.2025, 17:00 Uhr

SÄNGERBUND LIEDERKRANZ BÜRGSTADT

Weihnachtskonzert mit Männer- und
Frauenchor, Cantabile, Joy, Wirbelwind,
Die kleinen Noten
Ort: Neue Pfarrkirche Bürgstadt

14.12.2025, 17:30 Uhr

GV SPESSARTWALD KRAUSENBACH

Weihnachtskonzert mit GV „Spessart-
wald“, Projektchor 100, Dammbacher
Chörchen, MV Dammbachtaler; anschlie-
ßend Weihnachtsmarkt/Umtrunk
Ort: Kirche St. Wendelin, Dammbach/
Krausenbach; danach Langenrainhalle

20.12.2025, 18:00 Uhr

SÜDDEUTSCHER KAMMERCHOR

Magnum Mysterium – Chormusik u.a.
von Bach, Britten, Eßenvalds; Rezitation
Georg Thauern; Orgel Stephan Adam
Ort: St. Marien, Offenbach am Main

21.12.2025, 15:00Uhr

SÜDDEUTSCHER KAMMERCHOR

Magnum Mysterium – Chormusik
siehe oben
Ort: St. Vitus, Sailauf

21.12.2025, 16:00 Uhr

SINGGEMEINSCHAFT 1968 KLEINWALLSTADT

Adventslieder zum Zuhören und Mitsin-
gen
Ort: Zehntscheune, Hauptstraße 2, Klein-
wallstadt

21.12.2025, 17:00 Uhr

SÜDDEUTSCHER KAMMERCHOR

Magnum Mysterium – Chormusik
siehe oben
Ort: St. Vitus, Sailauf

17.01.2026, 10:00 Uhr

SÄNGERKREIS OBERNBURG

Probe Pro-C-Dur (Fortbildungschor),
Vorbereitung „Via Dolorosa“
Ort: Pfarrheim Kleinwallstadt

24.01.2026, 14:00 Uhr

SÄNGERKREIS ASCHAFFENBURG

Jahrestagung des Sängerkreises
Aschaffenburg
Ort: Sängenheim Feldkahl, Erlenbacher
Str. 8, 63768 Feldkahl

31.01.2026, 19:00 Uhr

AGV SÄNGERLUST STOCKSTADT

Bereit für den 2. (T)akt – ChoryFeen,
HEARTChor & Band
Ort: Frankenhalle Stockstadt/M

31.01.2026, 20:00 Uhr

LIEDERKRANZ BÜRGSTADT

Sängerball mit Liveband „Let's go“
Ort: Mittelmühle Bürgstadt

07.02.2026, 09:30 Uhr

SÄNGERKREIS ALZENAU

Chorwochenende „Rock-Pop“ mit
Agnes Haßler; Sa 9:30–18:00, So 9:30–
13:00
Ort: Aula der Paul-Gerhardt-Schule,
Freigerichter Str. 12, 63796 Kahl

21.02.2026, 10:00 Uhr

SÄNGERKREIS OBERNBURG

Probe des Fortbildungschors Pro-C-Dur
(Weihnachtslieder/Via Dolorosa/Reper-
toire)
Ort: Zehntscheune Kleinwallstadt

28.02.2026, 14:00 Uhr

SÄNGERKREIS ASCHAFFENBURG

Chormitgliederausbildung 2026 –
Stimmbildung & Einstudierung
Ort: Mittelschule Hösbach, Jahnstraße

Klangwelt
IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Maintal-Sängerbund 1858 e.V.
Präsident Dr. Helmut Kaltenhauser
Eichenbühler Str. 46, 63897 Milten-
Telefon 09371/6697807
helmut@die-kaltenhausers.de

REDAKTION

Johannes Haßkerl
Otto-Sauer-Straße 4 ½
63856 Bessenbach-Keilberg
Telefon 06095/9975501
klangwelt@maintal-saengerbund.de

ABONNENTENVERWALTUNG

Werner Heun
St.-Michael-Straße 23, 63840 Hausen
Telefon 0176/43967252
schatzmeister@maintal-saengerbund.de

GESAMTHERSTELLUNG

C. KOLB · Der Partner für Ihre Werbung
63796 Kahl/Main · Telefon 06188/5141
Versandtag: 2. Dezember 2025